

Zwischen den Industriegebieten von Birmingham und Manchester liegt der Bezirk der Potteries (= Töpfereien), das größte Porzellan- und Tonwarengelände der Erde. Mittelpunkt: Stoke upon Trent (stól úpon trent) △.

### b) Schottland.

§ 189 Nördl. vom Solwey-Busen und Cheviot-Gebirge. (In der Senke vom Solwey-Busen nach Newcastle der Piktentwall.) — Uralter Gebirgsboden, der wie Nord-Island erdgeschichtlich zu Skandinavien gehört. Im Süden die **Schottischen Niederlande** (lowlands), zwischen Forth- und Clyde-Busen, eins der reichstge-segneten Gebiete der Erde: Mildes Klima, fruchtbarer Boden, reiche Kohlen- und Eisenerze. Im Norden die **Schottischen Hochlande** (highlands, spr. heilands!), traurige Heide- und Moor-Hochflächen, reich an freundlichen Seen (z. B. Loch Katrine); am Dee (di) das königliche Schloß Balmoral (b Imorrel). Der Kaledonische

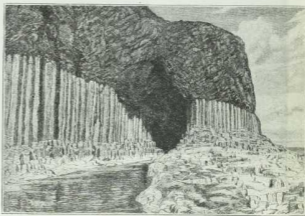


Abb. 1, § 189. Die Fingalshöhle auf der Insel Staffa.

Kanal (eine Verbindung von Bergseen, von welchem Firth zu welchem?) trennt das Grampianengebirge mit dem Ben Nevis, 1350 m, vom Kaledonischen Gebirge. — Wo liegen die 3 zerrissenen Felseninselgruppen der Hebriden, Orkney- (örkne) und Shetland-Inseln? Die Innern Hebriden (hart an der Küste) sind fast alle vulkanisch, zum Teil mit säulenförmigen Basalten, siehe Bild Fingalshöhle auf der Insel Staffa (s. Abb. 1, § 189). — Siedelungen:

St. **Edinburg** (eddinbörro) △, mit der Hafenstadt Leith (etwa lsh) zusammen über □, am Südufer des Firth of Forth schön gelegen. Mittelpunkt des schottischen Geisteslebens (Universität, Bibliotheken und Sammlungen). 15 km oberhalb die berühmte Forthbrücke [i. Text u. Bild 2, § 189]. — Am Clyde (Reid) **Glasgow** (glá'gá) G, die zweitgrößte Stadt Englands. Großes Kohlenlager. Baumwollweberei. Bedeutendster Schiffbau der Welt. — Seehafen: Greenock (grinod) G, am Firth of Clyde, ebenfalls mit großen Werften und Fabriken. — Nördl. von Edinburg **Dundee** (döunde) G, am Firth of Tay (té). Die berühmte Taybrücke ist die längste Eisenbahnbrücke der Welt, 3300 m. Flach- und Zuteindustrie. — Am Tay Perth (etwa pörh) △, früher die St. Schottlands. — Nördl. **Aberdeen** (áberdin) G, an der Mündung des Dee (di). Leinenindustrie, Hochseefischerei. — Am Dee, im schottischen Hochlande, das sgl. Schloß Balmoral (bálmóráil). — Am Nordausgange des Kaledonischen Kanals Inverness O am Moray-Firth (móráförh).

### c) Irland.

§ 190 Wodurch von England getrennt? Im Innern Tiefland mit großen Mooren, Sümpfen und Seen, außen ein Kranz von Gebirgsruinen (z. B. die Berge von Kilkenny (kíllárne) mit schönen Seen, die „frische Schweiz“ [i. Text u. Bild § 190]).